

swissstaffing

**Rückblick
auf das Jahr 2008**



swissstaffing



Herausgegeben im April 2009
von **swissstaffing**, dem Verband der Personaldienstleister der Schweiz

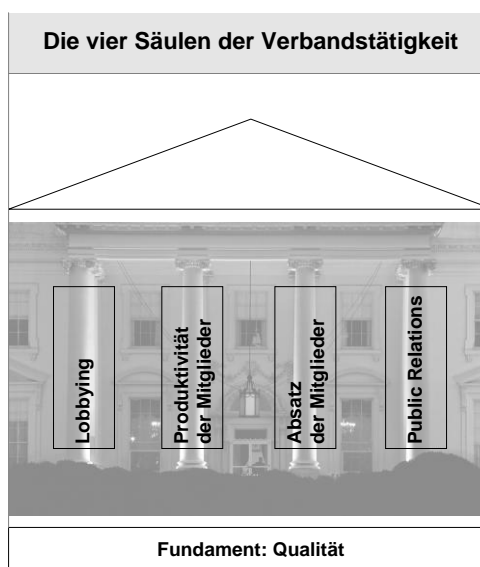


Vorwort des Präsidenten

swisstaffing, der Verband der Personaldienstleister der Schweiz, darf auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr zurück blicken. Hauptereignisse waren einerseits der Abschluss des Gesamtarbeitsvertrages Personalverleih und andererseits der Auftritt von Bundesrätin Doris Leuthard an der swisstaffing-Jahresveranstaltung, dem 2. Tag der privaten Arbeitsvermittlung.

Sämtliche Verbandsaktionen des vergangenen Jahres leiteten sich von der 2007 definierten Verbandsstrategie ab (Graphik 1). Mit ihr hat sich swisstaffing dazu verschrieben, die Produktivität und den Absatz seiner Mitglieder zu fördern sowie Public Relations und Lobbying für die Personaldienstleister-Branche zu betreiben. Der Jahresrückblick vermittelt Ihnen einen Überblick über die Verbandsaktivitäten des vergangenen Jahres. Ich wünsche Ihnen gute Lektüre!

Graphik 1:
Die Verbandsstrategie von swisstaffing



Quelle: swisstaffing

Die weltweite Wirtschaftskrise wird auch an der stark arbeitsmarktabhängigen Branche der Personaldienstleister nicht spurlos vorüber ziehen. Doch das unternehmerische Denken orientiert sich nicht nur an Gefahren und Risiken, sondern auch an Chancen und Potentialen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches 2009, in dem es Ihnen gelingt, die Grundsteine für den sicherlich wieder kehrenden Aufschwung der kommenden Jahre zu legen!

Charles Bélaz
Präsident swisstaffing

Der swisstaffing-Vorstand

An der Generalversammlung 2008 haben die swisstaffing-Mitglieder Andreas Eichenberger als neues Vorstandsmitglied für den abtretenden Beat Aberegg gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren einstimmig wiedergewählt.



Charles Bélaz, Manpower
Präsident



Michael Agoras, Adecco
Vizepräsident



Simone Nijsen, Randstad
Mitglied



Peter Guggi, Kelly Services
Mitglied



Hanspeter Widmer, implus Line
Mitglied



Andreas Eichenberger, Induserv Industrial Services
Mitglied



Martin Ziegler
Mitglied

Förderung von Produktivität und Absatz:

Projekte zur administrativen und finanziellen Entlastung

Gesamtarbeitsvertrag Personalverleih

Ende Mai 2008 haben sich swisstaffing und die Gewerkschaft Unia, welche in den Verhandlungen auch die Gewerkschaften Syna, Angestellte Schweiz und den Kaufmännischen Verband Schweiz vertrat, auf die Inhalte eines Gesamtarbeitsvertrages (GAV) für Temporärarbeit geeinigt. Vorausgegangen waren dreijährige Kontakte und ein Jahr intensiver Verhandlungen. Drei namhafte Professoren haben die Ausarbeitung des GAV juristisch eng begleitet.

Ende Juni hat dann die Generalversammlung von swisstaffing dem GAV mit 96% zugestimmt. Gleichentags hat auch der Unia-Zentralvorstand das Vertragswerk genehmigt. Der neue GAV Personalverleih stiess und stösst an breiter Front auf ein sehr positives Echo – dies in den Medien, bei Partnerverbänden, Behörden und Politikern.

Der GAV Personalverleih beinhaltet Einsatzbranchen-spezifische Mindestlöhne und Arbeitszeitregelungen für alle temporär Arbeitenden, eine Ausdehnung des Krankentaggeldschutzes und der beruflichen Vorsorge, eine Ausweitung der Weiterbildungsförderung für temporär Arbeitende sowie eine Vereinheitlichung der Berufsbeiträge und des damit verbundenen Abrechnungsverfahrens. Der GAV ist dem Flexicurity-Prinzip verpflichtet, indem er die Sozialleistungen nach der Einsatzdauer abstuft und somit gleichzeitig Flexibilität und soziale Sicherheit gewährleistet. Für die Arbeitgeber, die Personalverleiher, bringt der GAV eine Verbesserung der Branchenstatus und eine administrative Entlastung mit vertretbaren Mehrkosten.

Dem Wunsch der Vertragsparteien zufolge soll der GAV Personalverleih erst nach dessen Allgemeinverbindlicherklärung und so dann für die gesamte Personalverleih-Branche in Kraft treten. Das Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung des GAV haben die Sozialpartner Anfang November dem Seco eingereicht. Sie rechnen damit, dass der GAV frühestens im Herbst 2009 in Kraft treten wird.

swisstempdata

Die internetbasierte GAV-Datenbank swisstempdata wurde im 2008 von swisstaffing erfolgreich weitergeführt. Sie enthält tagesaktuelle Angaben zu Mindestlöhnen, Ferien- und Feiertags- sowie Spesenentschädigungen, Berufsbeiträgen und Krankentaggeld-Regelungen aller allgemeinverbindlich erklärter GAV und einen entsprechenden Lohnrechner.

Mit dem Inkrafttreten des GAV Personalverleih wird swisstempdata Teil des Vertragswerks. Dem Vertragstext zufolge wird die Datenbank mit den vom GAV Personalverleih integrierten, nicht allgemeinverbindlich erklärten GAV ergänzt. Ebenso wird der Datenbank eine Firmenliste angefügt, mit der die Zuordnung zum richtigen GAV erleichtert wird. Finanziert wird die Datenbank nach Inkrafttreten des GAV Personalverleih über dessen Vollzugsfonds. Für die dem GAV unterstellten Personalverleiher wird swisstempdata somit kostenlos.

swisstempcare

Im Rahmen von swisstempcare, einem Pilotprojekt zur Senkung der absenzbedingten Unfallkosten, hat swisstaffing im 2008 erste Erfahrungen mit der Reintegration von verunfallten temporär Arbeitenden gesammelt. Zwei Care Team-Mitarbeitende sind seit April 2008 im Einsatz. Sie besuchen verunfallte temporär Arbeitende, beraten sie und übernehmen die Koordination mit dem Personalverleiher und, wenn nötig, mit dem Unfallversicherer. Fachlich unterstützt wird das Projekt von der Firma Movis preCare. Finanziert wird das Pilotprojekt durch die Suva.

Das auf fünf Personalverleihfirmen beschränkte Pilotprojekt swisstempcare ist bis April 2009 befristet. Aufgrund der abschliessenden Absenzdaten- und Wirkungsanalyse entscheidet swisstaffing dann, ob sich die Einführung eines flächendeckenden Absenzenmanagements für alle Verbandsmitglieder lohnt.

Fast alle besuchten temporär Arbeitenden haben gemäss einer Befragung des Forschungsinstituts gfs-zürich die Unterstützung durch swisstempcare als sehr positiv empfunden.



Pascale Suter
Care Team-Mitarbeiterin swisstempcare



Daniel Schwarz
Care Team-Mitarbeiter swisstempcare

Berufsunfallprävention

Das Absenzenmanagement ist die eine Kehrseite der Medaille, die Unfallprävention die andere. Um die zum Teil hohen Versicherungsprämien zu reduzieren und zum Wohl der Mitarbeitenden lohnt es sich, an beiden Punkten anzusetzen. Deshalb hat sich swisstaffing im 2008 für die Verbesserung der Berufsunfallprävention im Personalverleih engagiert. Der Verband tut dies im

Rahmen eines von der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) ins Leben gerufenen Projekts. Es beinhaltet einerseits eine branchenspezifische Analyse des Berufsunfallrisikos und die Ermittlung der wichtigsten Risikofaktoren. Andererseits werden in enger Zusammenarbeit mit Personalverleihern, Unfallversicherern und Gewerkschaften Hilfsmittel für einen sicheren Einsatz von temporär Arbeitenden erarbeitet. Die Hilfsmittel – ein internetbasiertes Einsatz-Tool für Personalverleiher sowie eine interaktive Informations-DVD für temporär Arbeitende – sollen Ende 2009 vertrieben werden.

Stiftung 2. Säule swisstaffing

Die Verbandspensionskasse Stiftung 2. Säule swisstaffing hat im 2008 einen erneuten Firmenzuwachs verbuchen können. 200 Firmen versichern ihr temporäres und zum Teil auch ihr festangestelltes Personal über die Stiftung 2. Säule swisstaffing. Die Kasse zählt rund 15'000 Versicherte.

Eine Analyse von swisstaffing hat ergeben, dass die Stiftung 2. Säule swisstaffing aufgrund ihrer effizienten Verwaltung äusserst konkurrenzfähig ist. Im Vergleich mit einer herkömmlichen Pensionskasse beträgt das Sparpotential für die Arbeitgeber mindestens 0,2 Lohnprozente. Wird der Mitgliederbeitrag für swisstaffing – die Voraussetzung für einen Anschluss an die Stiftung 2. Säule swisstaffing – einberechnet, verbleibt noch immer eine Einsparung von mindestens 0,1 Lohnprozenten.

Per 1. Januar 2008 ist der Vorsorgeplan für das festangestellte Personal verbessert worden. Er sieht verschiedene Optionen vor und ermöglicht so die Wahl zwischen einer BVG-Mindestversicherung oder einer weitergehenden Versicherungslösung.

Die Immobilien- und Finanzmarktkrise haben sich wie bei anderen Pensionskassen leider auch im Ergebnis der Stiftung 2. Säule niedergeschlagen. Da die Kasse Ende 2007 von einem sehr guten Niveau aus startete – der Deckungsgrad betrug per Ende 2007 116% -, befand sie sich Ende 2008 nur knapp in Unterdeckung (96%). Angesichts dieses Ergebnisses sieht der Kassen-Stiftungsrat bis auf weiteres keine Sanierungsmassnahmen vor.

Familienausgleichskasse swisstemfamily und Ausgleichskasse swisstemcomp

Mit der Gründung einer Verbands-Familienausgleichskasse reagierte swisstaffing auf die Revision des Familienzulagengesetzes, das per 1.1.2009 in Kraft getreten ist. Im vergangenen Jahr hat swisstaffing alle nötigen Vorarbeiten getroffen, um per 1.1.2009 mit der eigenen Familienausgleichskasse swisstemfamily aufwarten zu können. Sie bedient vorerst jene sechs Kantone, in denen Personalverleiher bisher vom Anschluss an eine Familienausgleichskasse befreit waren (AG, AR, BE, BS, SO, ZH). Aufgrund der jungen Bevölkerungsstruktur von temporär Arbeitenden kann swisstemfamily mit attraktiven Beitragssätzen operieren.

Per 1.1.2010 sind die Ausdehnung von swisstemfamily auf weitere Kantone sowie der Ausbau zu einer Verbands-Ausgleichskasse geplant. Mit letzterer werden die zahlreichen Abrechnungsstellen für Personalverleiher zentralisiert. Die Gründung der Verbands-Ausgleichskasse swisstemcomp wird somit eine spürbare administrative Entlastung für Personalverleiher bewirken.

Förderung von Produktivität und Absatz:

Informationsmassnahmen

Generalversammlung

Im 2008 hat swissstaffing seine Mitglieder zweimal zu einer Generalversammlung eingeladen. Die erste im Mai galt der jährlichen Genehmigung von Jahresrechnung und Revisionsbericht und der Wahl des Vorstands. An der zweiten Generalversammlung von Ende Juni wurde den Mitgliedern der Gesamtarbeitsvertrag zur Abstimmung vorgelegt. Mit grossem Mehr von 96% hat die Generalversammlung dem Vertragswerk zugestimmt.

Regionalmeetings

Anlässlich dreier Regionalmeeting-Serien hat swissstaffing seine Mitglieder und interessierte Kreise in den Regionen über Branchenaktualitäten und die Verbandsaktivitäten informiert. Die jeweils in Zürich, Bern, Basel, Lausanne und Genf durchgeführten Meetings standen letztes Jahr ganz im Zeichen des ausgehandelten GAV Personalverleih. Sie dienten der Information und Diskussion.

Homepage

Sämtliches Informationsmaterial über Branchenaktualitäten und Verbandsaktivitäten stellt swissstaffing seinen Mitgliedern auch auf seiner Homepage (im Mitglieder- oder öffentlichen Bereich) zur Verfügung. Dazu zählen auch regelmässig aktualisierte Branchenstatistiken. Mit der Neugestaltung der Homepage im 2009 wird diese zudem ein neues Newsportal erhalten.

Weiterbildung

Das swissstaffing-Weiterbildungsangebot für Personalberatende wurde 2008 mit dem Schweizerischen Qualitätszertifikat für Weiterbildung EDUQUA ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr wurden 28 deutsch- und französischsprachige Kurse mit insgesamt 188 Teilnehmenden in den Fachgebieten Telefonakquisition, Interviewtechnik, Recht und Kundenbesuch durchgeführt.

Dank der Einführung eines Kreditpunktesystems im 2008 erhielt das swissstaffing-Kursangebot eine modulartige Struktur, die die Lernenden bis zum Titel „Certified Staffing Professional swissstaffing“ führt.

Public Relations und Lobbying

für die Personaldienstleister-Branche

Tag der privaten Arbeitsvermittlung

Am 2. Tag der privaten Arbeitsvermittlung im Mai verlieh swissstaffing erstmals den swisstempaward an den besten temporär Arbeiter und den besten Einsatzbetrieb des Jahres. Ausgezeichnet wurden der 55-jährige Ismailj Isufi, der als temporär angestellter Bauarbeiter eine ausserordentliche Arbeitsleistung erbracht hat, und die Firma Phoenix Mecano Komponenten AG für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Personaldienstleister Adecco bei der Integration eines Mitarbeiters mit Behinderung.

Beehrt wurde swissstaffing an seiner Jahresveranstaltung von Bundesrätin Doris Leuthard. Die Volkswirtschaftsministerin hielt ein Referat über die Bewährungsproben für den Schweizer Arbeitsmarkt. Sie hob die Bedeutung der Personenfreizügigkeit als Mittel zur Überwindung des Fachkräftemangels hervor. Ohne die Personenfreizügigkeit hätten die Unternehmen den Aufschwung der Jahre 2005-2007 nicht ausschöpfen können. Bundesrätin Leuthard attestierte den Personalverleihern eine wichtige Rolle bei der Rekrutierung von Arbeitnehmenden aus der EU. Und sie begrüßte ausdrücklich die Aufnahme von GAV-Verhandlungen durch swissstaffing und ermunterte die Sozialpartner, die Verhandlungen zu einem positiven Abschluss zu bringen.

Kontakte zu Verbänden und Politikern

Die regelmässigen Kontakte zu Partnerverbänden und Politikern hat swissstaffing im 2008 erfolgreich weiter gepflegt. Die Kooperation mit dem Schweizerischen Baumeisterverband wurde intensiviert. Sie hat in eine fruchtbare Zusammenarbeit bei der Bereitstellung der Verbands-Familienausgleichskasse gemündet. Der Schweizerische Arbeitgeberverband und der Schweizerische Gewerbeverband boten swissstaffing ein willkommenes Forum für die Diskussion mit den Einsatzbranchen.

Mit dem Abschluss der GAV-Verhandlungen darf swissstaffing neu mit mehreren Gewerkschaften eine Sozialpartnerschaft führen. Der GAV Personalverleih und der Paritätische Verein für den Vollzug des GAV stellen ein geeignetes Gefäss für einen institutionalisierten Austausch mit den Gewerkschaften dar.

Im 2008 hat sich die swissstaffing-Spitze erneut mit den Präsidenten der bürgerlichen Parteien getroffen und einen gut besuchten Parlamentarier-Lunch veranstaltet, um die Anliegen der Branche der Politik näher zu bringen. Den Abschluss des GAV Personalverleih haben alle Parteien mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen. Sie anerkennen, dass swissstaffing damit einen wichtigen Beitrag zur Akzeptanz der Personenfreizügigkeit geleistet hat. Denn der GAV Personalverleih erreicht einen Grossteil der Arbeitnehmenden, bei denen die Personenfreizügigkeitsgegner Lohn-dumping befürchteten.

Publikationen

Mit zahlreichen Publikationen in der Tagespresse und in Fachzeitschriften hat swissstaffing auch im vergangenen Jahr wertvolle Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Durch sie hat swissstaffing spürbar an Bekanntheit und damit an Einflussmöglichkeiten gewonnen.

Eine auf Interviews mit temporär Arbeitenden basierende Publikation von Erlebnisberichten hat ausserdem aufgezeigt, wie vielfältig das temporär Arbeiten ist: Temporärarbeit kann als Überbrückung, als Einstieg in die Arbeitswelt oder in ein neues Beschäftigungsfeld, als Ergänzung zu einer anderen beruflichen Tätigkeit oder als zusätzliche Lohnquelle dienen. Die menschlichen und beruflichen Erfahrungen, die man während eines Temporäreinsatzes sammelt, erscheinen vielen Betroffenen als hilfreich.

Im Herbst 2008 hat swissstaffing eine Befragung bei rund 1'000 Schweizer Unternehmen vom Forschungsinstitut gfs-zürich durchführen lassen. Die Firmen wurden zum Einsatz von Temporärarbeit, zur Anstellung von ausländischen Arbeitskräften im Rahmen der Personenfreizügigkeit und zum Umgang mit Globalisierung und demographischem Wandel befragt. Die Umfrageergebnisse werden Anfang 2009 vorliegen.

Sämtliche swissstaffing-Publikationen sind auf der Verbands-Homepage (www.swissstaffing.ch) abrufbar.

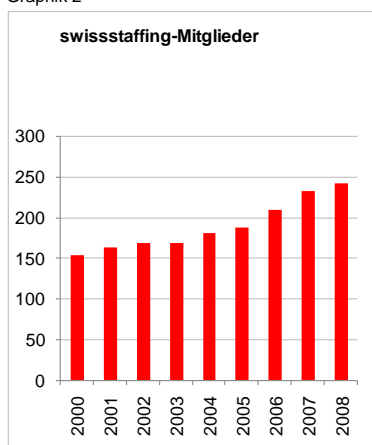


swisstaffing und die Personaldienstleister-Branche in Zahlen

swisstaffing zählte Ende 2008 241 Mitgliedsfirmen (Graphik 2). Bei 14 Austritten hat swisstaffing im vergangenen Jahr 30 neue Mitglieder dazugewonnen. Zusätzlich befinden sich derzeit 13 Firmen im Aufnahmeverfahren (Stand: Januar 2009).

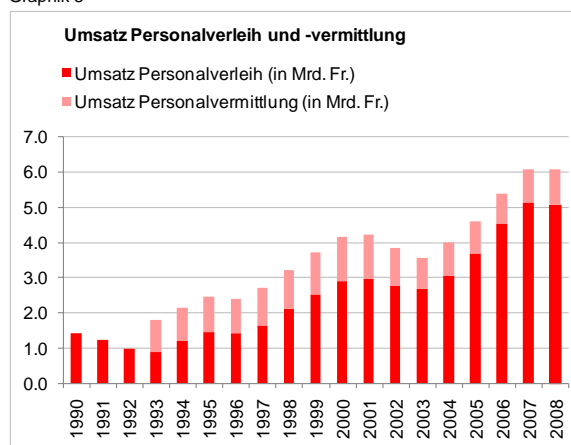
Die Personaldienstleister-Branche läuft der Konjunktur in der Regel etwas voraus. Die sich anbahnende, gesamtwirtschaftliche Rezession war insbesondere im Personalverleih deshalb schon im 2008 spürbar. Im Gegensatz zu den früheren Boomjahren, in denen die Branche zweistellige Wachstumszahlen schrieb, verzeichnete sie im 2008 gemäss vorliegenden Schätzungen ein leicht negatives Wachstum. Der Umsatz im Personalverleih betrug (geschätzte) rund 5 Mrd. Franken, der Umsatz in der Personalvermittlung (geschätzte) rund 1 Mrd. Franken. (Graphik 3).

Graphik 2



Quelle: swisstaffing

Graphik 3



Quellen: Suva, Seco, eigene Berechnungen von swisstaffing

Anmerkung: Die Werte für das Jahr 2008 entsprechen Schätzungen von swisstaffing.

Ausblick auf das Jahr 2009

Eine zentrale Aufgabe für swisstaffing im 2009 wird die **Umsetzung des GAV Personalverleih** bilden. Das eigens dafür geschaffene, sozialpartnerschaftliche Organ, der Paritätische Verein Personalverleih, wird die Richtung vorgeben. Die operative Umsetzung teilen sich die Verhandlungspartner swisstaffing und Unia. So wird der Vollzug des GAV durch die Unia und die Weiterbildungsförderung für temporär Arbeitende von swisstaffing ausgeführt.

Für den Vorstand des Paritätischen Vereins Personalverleih haben sich auf Arbeitgeberseite folgende Personen zur Verfügung gestellt:

- Georg Staub, swisstaffing, Vize-Präsident
- Laurent Peter, Favoris AG, Mitglied
- Patrick Rauber, Adecco Human Resources AG, Mitglied
- Sönke Thurau, personalberatung das team ag, Mitglied

Auf Arbeitnehmerseite sind folgende Personen im Vorstand vertreten:

- André Kaufmann, Unia, Präsident
- Benedikt Gschwind, Kaufmännischer Verband Schweiz, Mitglied
- Jacques Robert, Unia, Mitglied
- Ernst Zülle, Syna, Mitglied

Für die regionalen Vollzugskommissionen werden noch Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter gesucht. Interessierten swisstaffing-Mitgliedern erteilt die swisstaffing-Geschäftsstelle gerne Auskunft.

Im Bereich **Weiterbildung** für Personalberatende wird swisstaffing im 2009 die ersten Zertifikate für den „Certified Staffing Professional swisstaffing“ vergeben können. Mittels Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen möchte swisstaffing ausserdem ein Weiterbildungsangebot für Kader und Geschäftsführer in Personaldienstleistungsfirmen aufbauen.

Per 1.1.2010 wird die Familienausgleichskasse swisstempfamily auf weitere Kantone ausgedehnt und zu einer AHV-**Ausgleichskasse** ausgebaut. Die nötigen Vorarbeiten wurden von swisstaffing in Zusammenarbeit mit den Sozialinstitutionen des Schweizerischen Baumeisterverbandes, die mit der operativen Durchführung von swisstempfamily betraut sind, bereits in Angriff genommen. Aus gesetzlichen Gründen ist das offizielle Gründungsdatum der Ausgleichskasse swisstempcomp der 1.1.2011. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die Aufgaben der Ausgleichskasse des Baumeisterverbandes übertragen.

Der Vorstand der Familienausgleichskasse swisstempfamily setzt sich aus folgenden Personen zusammen, die auch der AHV-Ausgleichskasse swisstempcomp vorstehen werden:

- Urs Burgunder, Kelly Services (Schweiz) AG, Präsident
- Markus Thöni, Adecco Human Resources AG, Vize-Präsident
- Doris Müller, Persag AG, Mitglied
- Markus Rüegge, Litscher & Co. AG, Mitglied
- Herman Schmid, Eurojob AG, Mitglied
- Hans-Peter Steffen, TempoX Personaldienstleistungen AG, Mitglied

Die swisstaffing-Geschäftsstelle

Zur Unterstützung der Geschäftsstelle hat swisstaffing Ende 2008 eine neue Mitarbeiterin, Jeanine Fuhlrott, eingestellt. Das gesamte Geschäftsstellen-Team freut sich, Ihnen auch im 2009 unterstützend zur Seite zu stehen!



Georg Staub, lic. iur., dipl. Controller
Direktor



Irène Righetti
Sekretariat



Myra Fischer-Rosinger, MA UZH
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Jeanine Fuhlrott
Sachbearbeiterin

Mitglied werden bei swisstaffing

Unsere Ziele

Als Arbeitgeberverband vertritt swisstaffing die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit. swisstaffing ist bestrebt, im Austausch mit Behörden, anderen Verbänden und Politikern, die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder zu fördern.

Seinen Marktpartnern, den Kundenfirmen und Stellensuchenden, garantiert swisstaffing mit klar formulierten Standards Transparenz, Qualität und Professionalität der Personaldienstleistungen seiner Mitglieder.

swisstaffing engagiert sich aktiv in der Weiterentwicklung des Human Resources-Managements und bietet regelmässig branchenspezifische Weiterbildungskurse an.

Mit branchenrelevanten Analysen und Publikationen tritt swisstaffing dafür ein, den volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wert der von seinen Mitgliedern angebotenen Dienstleistungen deutlich zu machen.

Seinen Mitgliedern steht swisstaffing mit geschäftsdienlichen und branchenrelevanten Informationen zur Seite.

Unsere Dienstleistungen

Pensionskasse Stiftung 2. Säule swisstaffing
Familienausgleichskasse swisstempfamily
Ausgleichskasse swisstempcomp
GAV-Datenbank swisstempdata
Besuchsdienst swisstempcare
Weiterbildungskurse für Personalberatende
Informationsveranstaltungen für Personaldienstleister
Newsletter
Arbeitsmarkt-Analysen und Studien
SQS-Qualitätssiegel
Rechtsauskünfte

Unsere Mitglieder

Unsere Mitglieder sind in den Gebieten Personalberatung, Personaladministration, Personaltreuhand, Personalverleih, Arbeitsvermittlung, Executive Search Consulting, Personalvermittlung, Outplacement und Temporärarbeit tätig.

swisstaffing vertritt 241 Unternehmungen. Die Mitglieder unterhalten über 650 Filialbetriebe in der Schweiz und erzielen einen Umsatz von knapp 4 Mrd. Franken.

Die Aufnahmevoraussetzungen

Unternehmen, die swisstaffing beitreten möchten, werden von einem unabhängigen Qualitäts-
experte auditiert. Nach erfolgreicher Qualitätsprüfung erhält das beitretende swisstaffing-Mitglied
das SQS-Qualitätssiegel. Zur Sicherstellung von Qualität und Professionalität unterziehen sich
swisstaffing-Mitglieder periodisch alle drei Jahre einem Wiederhol-Audit.

Der Mitgliederbeitrag

	Erstes Büro	Jedes weitere Büro	Beispiel für einen Personal- dienstleister mit 4 Büros, der sowohl in der Temporär- als auch in der Feststel- lenvermittlung tätig ist
Sockelbeitrag	Fr. 600	Fr. 360	Fr. 1'680
Für Temporärvermittler (Sektion I)	Fr. 1'800	Fr. 1'200	Fr. 5'400
Für Feststellenvermittler (Sektion II)	Fr. 400	Fr. 240	Fr. 1'120
Für Unternehmensberater (Sektion III)	Fr. 400	Fr. 240	--
Total			Fr. 8'200

Der Sockelbeitrag wird allen Mitgliedsfirmen berechnet. Der entsprechende Sektionsbeitrag wird
hinzu gerechnet. Bei Firmen, die mehreren Sektionen angehören, werden die entsprechenden
Beiträge addiert. Es handelt sich um Jahresbeiträge.

Aufgrund einer sehr kosteneffizienten Verwaltung der swisstaffing-Pensionskasse, können bei-
tretende Personaldienstleister erhebliche Einsparungen gegenüber einer herkömmlichen Pensi-
onskasse realisieren. Diese Einsparungen überwiegen den Mitgliederbeitrag für swisstaffing
deutlich.

Kontakt

swisstaffing
Stettbachstrasse 10
Postfach
CH-8600 Dübendorf

T: 044 388 95 40

F: 044 388 95 49

info@swisstaffing.ch

www.swisstaffing.ch



Herausgeber



Verband der Personaldienstleister der Schweiz

Stettbachstrasse 10
8600 Dübendorf

T: +41 (0)44 388 95 40

F: +41 (0)44 388 95 49

www.swissstaffing.ch

Redaktion

Myra Fischer-Rosinger, MA UZH
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

myra.fischer-rosinger@swissstaffing.ch

Druck

Sihldruck AG

Abrufbar als pdf-Datei auf www.swissstaffing.ch

© 2009 swissstaffing

